

KOMMUNIKATION UND PERSONALENTWICKLUNG, SOFT SKILLS



FORTBILDUNG

Fortbildung zur Moderatorin/zum Moderator in der Stadtentwicklung

Erlernen Sie die wichtigsten Techniken und Instrumente der Planungsmoderation!

Oktober bis Dezember 2022 | Karlsruhe

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an:

- Führungskräfte und leitende Angestellte in Kommunen
- Stadtplanende, Architekt/innen, Ingenieur/innen und Regionalplanende
- Projektleiter/innen
- Personal- und Organisationsentwickler/innen

Was sollten Sie mitbringen:

- Freude am Lernen
- Offenheit
- Experimentierfreudigkeit
- eigene Fallbeispiele

Die Fortbildung ist für maximal 15 Teilnehmende ausgelegt.

IHRE TRAINERINNEN



Dr.-Ing. Christine Grüger

Raumplanerin und Planungsmoderatorin sowie Fachberaterin für Öffentlichkeitsbeteiligung und Büroinhaberin von suedlicht moderation . mediation . planungsdialo g in Freiburg. Ihre Schwerpunktthemen sind Prozeßgestaltung und Moderation von Beteiligungsprozessen im Rahmen von Stadtentwicklungsprojekten, Leitbilddiskussionen und städtebauliche Wettbewerbsverfahren. Sie war mehrere Jahre Lehrbeauftragte an der Hochschule für Technik in Stuttgart an der Fakultät Architektur und Gestaltung und Trainerin bei NGOs und Stiftungen. Seit 2015 ist sie Geschäftsführerin der DASL, Landesgruppe Baden-Württemberg.



Dr. Angela Lühtrath

Diplom in Forst- und Umweltwissenschaften, Mediatorin (BM), Ausbilderin für Mediation, promovierte zum Thema Umweltkonfliktmanagement. Im Büro suedlicht ist sie seit 2008 als Moderatorin tätig. Neben Moderation, Prozessgestaltung und Organisation von Bürgerbeteiligungsverfahren liegt ihr Schwerpunkt im Trainingsbereich: sie führt regelmäßig Visualisierungstrainings, Kommunikationstrainings und Moderationsschulungen durch. Von 2011 bis 2015 lehrte sie „Einführung in das Umweltkonfliktmanagement“ an der Universität Freiburg und seit 2012 ist sie Ausbilderin für Mediation bei Projekt Mediation (Freiburg).

Die Trainerinnen werden die Fortbildung gemeinsam durchführen, sodass zu allen Terminen beide vor Ort sein werden.

AUFBAU UND INHALTE

1. EINHEIT – 27.10. / 28.10.2022

Grundlagen der Moderation und der Öffentlichkeitsbeteiligung

Inhalte: Im ersten Modul werden die Grundlagen der Moderation vermittelt: Neben theoretischem Wissen über Moderation wie Definition, Moderations-Phasen oder Rollen und Aufgaben, widmet sich der praktische Teil des Moduls grundlegenden Techniken der Moderation, der Gesprächsführung und der Visualisierung. Zudem werden Besonderheiten der Moderation in Stadtentwicklungsprozessen vorgestellt und diskutiert.

Tag 1: Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr

Tag 2: Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

Theorie

- Definition von Moderation
- Rolle und Aufgaben der Moderation
- Moderationszyklus: Phasen einer Moderation
- Interne und externe Moderation: Einsatzfelder und Grenzen
- Moderation in Prozessen der Stadtentwicklung
- Rahmendbedingungen für Moderation: Auftragsklärung, Teilnehmendenfeld, Planung und Vorbereitung, Moderationskonzept, Ergebnissicherung, Nachbereitung
- Einführung in verschiedene Beteiligungsformate

Praxis

- Kennenlernen und Anwenden grundlegender Moderationstechniken (Kartenabfrage, Kleingruppenarbeit, Ergebnispriorisierung, soziometrische Methoden,...)
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in der Moderation
- Gruppenübung: „World Café“
- Einführung Visualisierung

2. EINHEIT – 10.11. / 11.11.2022

Moderationsformate für Prozesse der Stadtentwicklung

Inhalte: Im zweiten Modul steht die Vorstellung und Arbeit mit verschiedenen Moderationsformaten im Zentrum. Für welche Fragestellung eignet sich welches Format? Was gibt es bei der Durchführung zu beachten (Ziel, Fragestellung, Zeitbedarf, Logistik, Raum)? Wie können Formate für den eigenen Zweck sinnvoll kombiniert werden? In Gruppenarbeit üben die Teilnehmenden an eigenen Beispielen fallspezifische, an die spezielle Zielsetzung angepasste Moderationskonzepte zu entwerfen. Außerdem werden Gesprächsführung und Visualisierung vertiefend geübt.

Tag 1: Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr

Tag 2: Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

Theorie

- Besonderheiten und Formate der Großgruppenmoderation (Open Space, Zukunftskonferenz, Planning for Real, Pro Action Café)
- Fallbeispiele: Wann eignet sich welches Format?

- Ergebnissicherung bei Veranstaltungen: Medien, Visualisierung, Veröffentlichung, Weiterverwendung

Praxis

- Gruppenübungen zu ausgewählten Formaten
- Erstellen eigener Moderationskonzepte an eigenen Fallbeispielen – kollegiale Fallberatung
- Vertiefung Kommunikation: selektives Spiegeln, Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Umgang mit Vielrednern
- Übung zu Konfliktklärung
- Umgang mit eigenen Grenzen in der Moderation
- Vertiefung: Visualisierung

Für das 3. Modul wird von den Teilnehmenden eine Ausarbeitung zu einem Moderationsprozess angefertigt.

3. EINHEIT – 01.12. / 02.12.2022

Herausforderungen in der Praxis

Inhalte: Im letzten Modul wird Grundlagenwissen zu Konflikten und ihrer Dynamik vermittelt. Der Umgang mit schwierigen Charakteren in der Moderation und konfliktiven Fragestellungen in Stadtentwicklungsprozessen wird geübt. Zudem wird das Thema Gendersensibilität und genderspezifische Kommunikation beleuchtet. In Form eines Großgruppenformates präsentieren die Teilnehmenden ihre Ausarbeitungen und erhalten umfassendes Feedback darauf.

Tag 1: Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr

Tag 2: Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

Theorie

- Zum Umgang mit Konflikten: Grundlagen Mediation. Abgrenzung und Überschneidungen zu Moderation, Definition Mediation, Rollenverständnis der Mediatorin/des Mediators, Phasen und Prinzipien der Mediation
- Funktion und Entwicklung von Konflikten und Konfliktarten
- Unterscheidung Position-Interesse-Bedürfnis
- Gendersensibilität in der Moderation

Praxis

- Vertiefung der Gesprächsführung und Interessenklärung
- Positionen – Interesse – Bedürfnis: Übertragung auf Beispiele aus der Stadtentwicklung
- Umgang mit herausfordernden Charakteren und konfliktiven Interessenlagen in der Moderation an Themenbeispielen aus der Stadtentwicklung
- Vorstellung der Ausarbeitungen im Format einer Großgruppenmoderation, inklusive Feedback

SCHLÜSSELKOMPETENZ FÜR DIE STADTENTWICKLUNG

Stadtentwicklung funktioniert heute nicht mehr ohne die Einbindung der Öffentlichkeit. Das Recht auf Mitsprache wird heute mehr denn je eingefordert.

Stadtplanungs- und entwicklungsprozesse werden immer komplexer. Im Rahmen der formellen und informellen Planungsprozesse treffen die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Stadtakteure aufeinander: u. a. die der Bürgerschaft und Engagierten; der Eigentümer, Projektentwickler und Investoren sowie auch der Kommunalpolitik. Darüber hinaus gilt es die Belange der anderen Fachämter zu berücksichtigen und den Gemeinderat in diesen Prozessen einzubeziehen. Diesen „Triolog“ gilt es zu gestalten.

Planerinnen und Planer sind gefordert nicht nur die planerischen Inhalte eines Projektes zu bewältigen, sondern den begleitenden Diskurs mit den unterschiedlichen Akteursgruppen strategisch zu überlegen, methodisch in ein Beteiligungsformat zu übertragen, in das Projektmanagement zu integrieren und diesen verwaltungsseitig zu begleiten.

VIELSEITIGE KOMMUNIKATION BEI FRAGEN DER STADTENTWICKLUNG: INTERNE UND EXTERNE MODERATION

Der verantwortungsvolle, zielgerichtete Umgang mit der Zeit und den Interessen von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik erfordert eine professionelle Prozess-

entwicklung und Moderation. Diese stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für jeden Beteiligungsprozess dar.

Um der hohen Komplexität gerecht zu werden, bedarf es eines grundlegenden, systemischen Verständnisses von Prozessentwicklung und dem Einsatz von Moderationsmethoden.

FÜR EINE KOMPETENTE VERWALTUNG!

Mit der Fortbildung zur Moderatorin/zum Moderator gibt Ihnen der vhw Techniken an die Hand, die es Ihnen im alltäglichen Planungsleben leichter machen, die Herausforderungen in der Kommunikation mit Ihrem Team, mit der breiten Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zu meistern. Werden Sie sicherer im strategischen Umgang mit Partizipationsmethoden sowie in der operativen Umsetzung von unterschiedlichen Beteiligungsformaten.

Die Ausbildungsinhalte werden dabei auf Ihre persönlichen Erfahrungen/Interessen in Beteiligungsprozessen sowie Ihren Kenntnissen von Beteiligungsmethoden abgestimmt.

Die drei Ausbildungseinheiten finden jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Dies erlaubt es Ihnen, Moderationsverfahren und -techniken in einem geschützten Raum intensiv auszuprobieren und so die erforderliche Sicherheit zu erlangen, um vor Ort besser agieren zu können.

KONZEPT DER FORTBILDUNG

Wir bieten Ihnen einen berufsbegleitenden Lernprozess, eingebettet in ein praxisnahes und modernes Konzept für die Moderation von Stadtentwicklungsprozessen.

Die Fortbildung befähigt Sie, selbständig eine Beteiligungsarchitektur zu entwickeln, Veranstaltungsdesigns zu konzipieren und durchzuführen.

Die Fortbildung hat eine ausgeprägte praktische Komponente. In den drei Modulen werden Methoden und Vorgehensweisen zur Gestaltung und Umsetzung von Moderationsprozessen vermittelt und geübt. Im Mittelpunkt steht dabei die Übertragung des Erlernten auf Ihre speziellen Anwendungsbedarfe. Hierfür stehen Ihnen die Trainerinnen mit ihrem breiten Erfahrungsschatz zur Seite.

Wir vermitteln Ihnen:

- Grundlagen der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Fach- und Methodenkenntnisse über Moderationsprozesse und -techniken
- Fertigkeiten zur Konzeption von Moderationsprozessen
- die Anwendung von Moderations- und Gesprächsführungstechniken
- Fertigkeiten in der Visualisierung

- Fertigkeiten zur Steuerung von Gruppenprozessen und partizipativen Verfahren
- den Umgang mit konflikthafter Moderationssituationen
- mehr Sicherheit im strategischen Umgang mit Öffentlichkeitsbeteiligung und in der operativen Umsetzung von Beteiligungsprozessen
- Kenntnisse über Beteiligungsformate in Stadtentwicklungsprozessen: (z.B. Leitbildprozesse, Quartiersentwicklung, Rahmplanung bis zu Wettbewerbsverfahren)
- Kenntnisse über themenspezifische Öffentlichkeitsbeteiligung in konfliktiven Planungen, wie z.B. Verkehrsplanungen, Nachverdichtungsprojekten und Umgestaltungsmaßnahmen

UMFANG DER FORTBILDUNG

Der Umfang der Fortbildung beträgt insgesamt: 52 Fortbildungsstunden, verteilt auf sechs Tage.

Die Module sind nur zusammen buchbar.

TERMIN, ORT, DAUER

Einheit 1: Donnerstag/Freitag, 27./28. Oktober 2022

Einheit 2: Donnerstag/Freitag, 10./11. November 2022

Einheit 3: Donnerstag/Freitag, 01./02. Dezember 2022

Veranstaltungsort ist Karlsruhe

BW220302

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.
bwgvhôtel / AkademieHotel Karlsruhe
Am Rüppurrer Schloß 40
76199 Karlsruhe

Beginn: 10:00 Uhr (1. Tag)
9:00 Uhr (2. Tag)

Ende: 18:00 Uhr (1. Tag)
17:00 Uhr (2. Tag)

TEILNAHMEGEBÜHREN

2.685,00 € für Mitglieder des vhw

2.985,00 € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung sowie eine Vollverpflegung mit Übernachtung enthalten (Mittagessen und Abendessen am 1. Tag; Übernachtung von Donnerstag auf Freitag; Frühstück und Mittagessen am 2. Tag, Getränke sowie Kaffee/Tee während der Pausen).

Eine Ratenzahlung ist möglich (3 Raten jeweils vor einer Einheit zu zahlen).

ZERTIFIZIERUNG

Für die abgeschlossene Fortbildung wird das Zertifikat „Moderator/in (vhw)“ vom vhw-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. gegeben.

Das Zertifikat kann nur verliehen werden, wenn mindestens 80 Prozent der Veranstaltungen im Fortbildungsteil besucht wurden. Wird mehr als ein Veranstaltungstag versäumt, können wir Ihnen nur einen Teilnahmenachweis ausstellen.

ANSPRECHPARTNER FÜR INHALTLICHE UND ORGANISATORISCHE FRAGEN

Herrmann Böttcher

T 030 390473-405

E hboettcher@vhw.de

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME!

Alle Infos und Anmeldung unter

www.vhw.de/fortbildung/

Bitte Veranstaltungsnummer in das Suchfeld eingeben oder einfach direkt hier anklicken:

BW220302

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Servicehotline Fortbildung:

Telefon: 030 30 473-610

Mo. bis Do. 9:00 - 15:00 Uhr, Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

E-Mail: seminare@vhw.de

www.vhw.de

SIE MÖCHTEN VHW-VERANSTALTUNGSANGEBOTE PER E-MAIL ERHALTEN?

Zustimmung erteilen unter: www.vhw.de/email

vhw – Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e. V.

Zentrale Seminarverwaltung
Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin
T +49 30 390 473-595
E seminare@vhw.de